

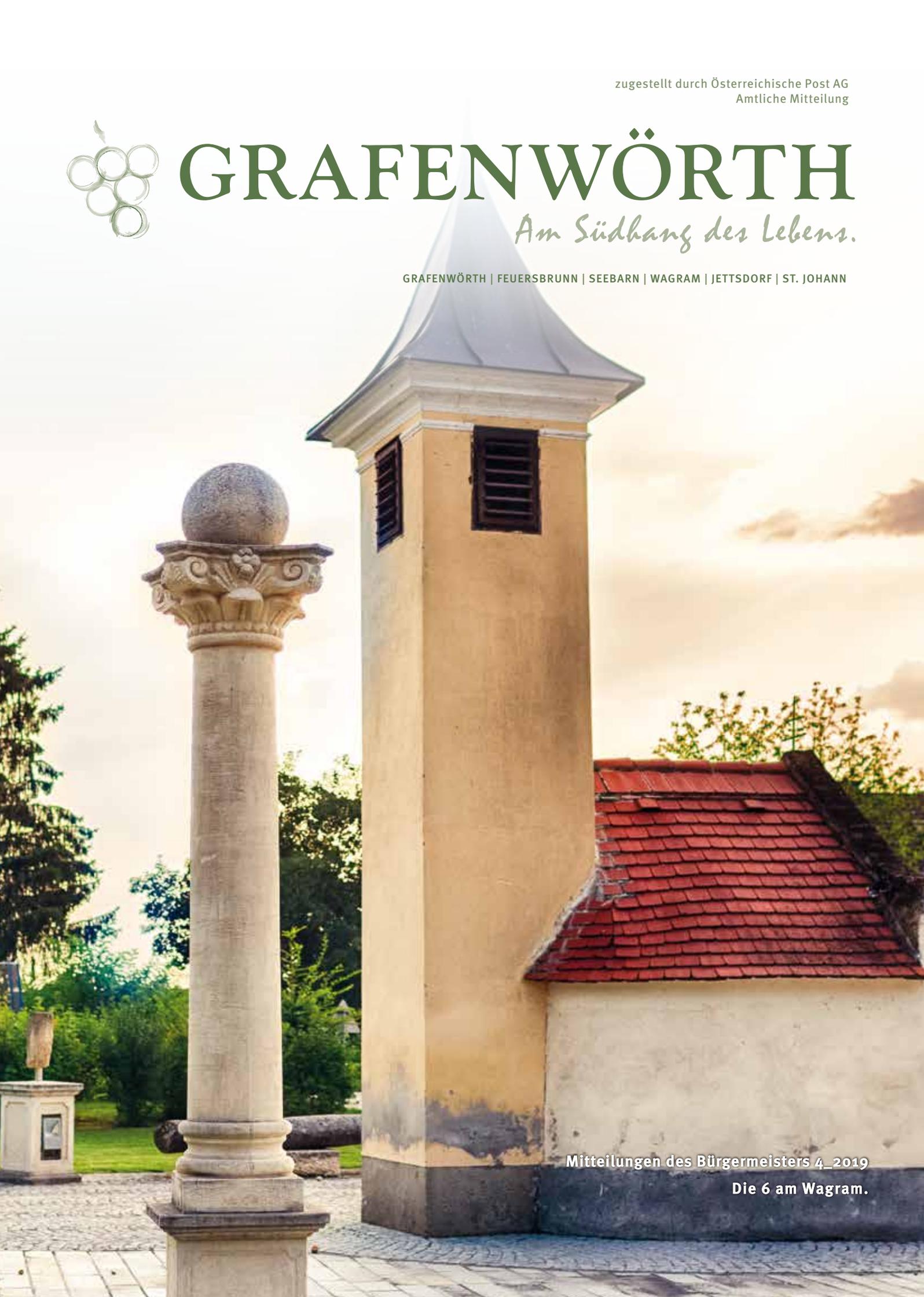
zugestellt durch Österreichische Post AG
Amtliche Mitteilung



GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSDORF | ST. JOHANN



Mitteilungen des Bürgermeisters 4_2019

Die 6 am Wagram.



Die Kraft der Gemein- schaft.

**Was dem Einzelnen nicht
möglich ist, das vermögen viele.**

Was bei Raiffeisen ganz am Anfang stand, steht auch heute wieder ganz oben: Solidarität. Füreinander da sein. Miteinander neue Wege gehen. Denn wer wüsste besser als wir, was eine starke Gemeinschaft leisten kann. Das ist das Erfolgsprinzip, an dem wir auch künftig festhalten werden. raiffeisen.at

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

Kurz vor Weihnachten und an der Schwelle zu einem neuen Jahr ist Zeit der Besinnung, aber auch Zeit um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Weihnachten ist für viele Menschen das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch über unseren täglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit und Glück kann man nicht kaufen und in Geschenkpapier einpacken, dennoch sind genau dies die Geschenke für Weihnachten, um Danke zu sagen.

Bedanken möchte ich mich bei den vielen Gemeindebürgerinnen und Bürgern die dazu beitragen, dass unsere Orte so lebenswert sind. Ein herzlicher Dank meiner Gemeindevertretung sowie den Gemeindemitarbeitern und auch an alle Vereine und Institutionen für die erbrachten Leistungen, nicht nur zum Wohl der

Mitglieder sondern zum Gesamtwohl unserer Gemeinde. Ein Danke an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die durch ihr ehrenamtliches Engagement viel zur Aufrechterhaltung unserer Infrastruktur beitragen.

2020 wird herausfordernd. Monat für Monat haben wir uns zu einer Vorzeigegemeinde hochgearbeitet. Ein ganz besonders engagierter Weg der noch nicht zu Ende ist. Unsere Projekte sind das eine, ob Klimaschutz (Photovoltaik), Soziales (Pflegezentrum und Campus für Pflegeausbildung), Dienstleistungen (Polizei und Post): alles in Planung oder Umsetzung. Wir wollen damit die Gemeinschaft stärken und das Zusammenleben verbessern. Menschen zum Mitmachen begeistern.

Ich wünsche euch allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2020.

Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Bürgermeisterbrief

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

Aktuelles



Seite 9

Kultur

Seite 12

Soziales

Seite 13

Umwelt



Seite 14

Bildung



Seite 15

Wirtschaft

Seite 16

Sport

Seite 17

Bildung

Seite 20

Gesellschaft

Neues vom Gemeindevorstand und aus dem Gemeinderat

Ankauf eines neuen Druckers für das Gemeindeamt

Der derzeit im Gemeindeamt in Verwendung befindliche Drucker HP 4700dtn ist mittlerweile 17 Jahre in Gebrauch und muss erneuert werden. Ein entsprechendes Angebot wurde bei der Firma Gemdat eingeholt und wird dem Gemeindevorstand mit dem Ersuchen um Genehmigung zum Ankauf vorgelegt. Der Gemeindevorstand stimmt einstimmig dem Ankauf um € 1.535,40 zu.

Ankauf von Verkehrsspiegeln

Dem Gemeindevorstand wird ein Angebot der Firma Kommunalbedarf betreffend den Ankauf von 3 Stk. Verkehrsspiegeln für folgende Standorte vorgelegt:

- Kreuzung Bahnstraße/Dorfstraße KG Wagram
- Friedhof Grafenwörth Kreuzung Kirchenweg - Kellerhausgasse
- Kreuzung Kleiner Wörth – St. Johanner Straße

Der Gemeindevorstand stimmt einstimmig dem Ankauf um € 3.063,37 zu.

Erweiterung Gemeindeamt Grafenwörth

Aufgrund der steigenden Anforderungen an die Gemeindeverwaltung und dem dadurch entstehenden Platzbedarf für die Verwaltung sollen im ersten Stock des Gemeindeamtes 2 neue Arbeitsplätze (Bauamt und Buchhaltung) geschaffen werden.

Die Wohnung wird derzeit vom Heimatforschungsverein genutzt. Die Unterlagen des Heimatforschungsvereines werden vorübergehend im Archiv der Gemeinde gelagert.

Der Auftragsvergabe gemäß den vorangeführten Angeboten wird Firma Hali (ehem. Svoboda) mit € 21.811,32 zugestimmt.

NMS Wagram, Erneuerung Heizung

Dem Gemeindevorstand werden Angebote betreffend der Erneuerung der Heizung in der NMS Wagram vorgelegt. Im

Rahmen der letzten Überprüfung der Heizungsanlage wurde festgestellt, dass einer der beiden vorhandenen Heizkessel defekt ist und getauscht werden sollte. Aufgrund des Alters der Anlage scheint es daher sinnvoll beide Heizkessel auf neuere, energieeffizientere Technik zu tauschen. Der Gemeindevorstand stimmt der Auftragsvergabe gemäß Angebot an die Firma Steuerer zum Preis von € 27.000,- netto zu.

Austausch von Bäumen im Gemeindegebiet

Im Rahmen der Baumüberprüfung der Bäume für die Erstellung des Baumkatasters wurden aufgrund der Empfehlung des Maschinenringes 33 Bäume entfernt.

Der Gemeindevorstand stimmt der Auftragsvergabe gemäß Angebot an die Firma Starkl zum Preis von € 21.500,- netto zu.

Folgende Aufträge wurden vergeben

Haus der Musik und NMS Wagram am Wagram, jeweils Errichtung einer PV-Anlage, Auftragsvergabe

- NMS, PV
Firma Zierlinger € 103.423,97
- NMS Messwandlerzählung
Firma EP Zierlinger € 10.928,43
- Haus der Musik, PV
Firma Zierlinger € 60.098,51

Haus der Musik und NMS Wagram am Wagram, PV-Anlage, Unternehmung Stromproduktion und Stromverkauf – Anmeldung freies Gewerbe „Handel“

Im Rahmen der Umsetzung des Bürgerbeteiligungsmodelles betreffend die Errichtung von PV-Anlagen auf der NMS Wagram am Wagram und dem Haus der Musik in Grafenwörth ist es seitens der Gemeinde notwendig ein freies Ge-

werbe „Handel“ anzumelden, um eine rechtliche Absicherung betreffend dem für das Bürgerbeteiligungsmodell notwendigen Handel, mit den zur Verfügung stehenden PV-Paneelen, im Rahmen des Sale and Lease back zu haben. Der Gemeinderat beschließt die Anmeldung des freien Gewerbes „Handel“ im Rahmen des Bürgerbeteiligungsmodelles bei der Errichtung von PV-Anlagen auf der NMS Wagram am Wagram und dem Haus der Musik in Grafenwörth.

Haus der Musik, Errichtung einer Klimaanlage

Dem Gemeinderat wurden Angebote betreffend der Errichtung einer Klimaanlage im Haus der Musik vorgelegt. Der Gemeinderat beschließt den Auftrag zur Errichtung einer Klimaanlage im Haus der Musik gemäß vorgelegtem

Angebot zum Preis von € 84.902,- an die Firma Balley Klima-Kälte-Wärmetechnik zu vergeben.

USC Grafenwörth, Errichtung Lagerraum und Toiletanlagen, Materialkosten für Baumeisterarbeiten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 7. Juni 2019 den Grundsatzbeschluss gefasst, den Umbau der Sportstätte des USC Grafenwörth zu unterstützen. Der Gemeinderat unterstützt den USC Grafenwörth bei den anfallenden Materialkosten für die Baumeisterarbeiten in Höhe von € 41.698,49.

Straßenbau:

Firma Swietelsky
Himmelreich, St. Johann, € 51.594,24

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 19. Dezember 2019 den Voranschlag für das kommende Haushaltsjahr 2020 beschlossen.

DIE WICHTIGSTEN EINNAHMEN	2019	2018
Wasserbezugsgebühr	€ 270.000,-	€ 250.000,-
Wasserbereitstellungsgebühr	€ 75.000,-	€ 75.000,-
Wasseranschlussabgabe	€ 30.000,-	€ 30.000,-
Kanalbenützungsg Gebühr	€ 635.000,-	€ 620.000,-
Verpachtungen	€ 20.000,-	€ 20.000,-
Mieten	€ 66.000,-	€ 66.000,-
Grundsteuer A+B	€ 257.000,-	€ 257.000,-
Kommunalsteuer	€ 665.000,-	€ 601.000,-
Aufschließungsbeiträge	€ 2.739.000,-	€ 100.000,-
Ertragsanteile	€ 2.783.000,-	€ 2.612.000,-
Zinsenzuschüsse	€ 243.400,-	€ 245.700,-

DIE WICHTIGSTEN AUSGABEN	2020	2019
Bezüge der politischen Organe	€ 193.800,-	€ 190.000,-
Bezüge Vertragsbedienstete	€ 982.000,-	€ 963.500,-
Aufwand für Feuerwehren	€ 34.500,-	€ 34.500,-
Beheizung VS Grafenwörth	€ 12.000,-	€ 12.000,-
Beleuchtung Volksschule	€ 9.000,-	€ 9.000,-
Brauchtpflege	€ 30.000,-	€ 30.000,-
NÖKAS-Beitrag	€ 810.000,-	€ 770.100,-
Beiträge an HW-Schutzverbände		
Krems-Donau-Kamp	€ 46.200,-	€ 42.000,-
Tullnerfeld-Nord	€ 48.000,-	€ 48.000,-
Wasserverb. Wagram	€ 281.300,-	€ 208.000,-
GAV Wagram-West	€ 327.000,-	€ 323.100,-
Sozialhilfeumlage	€ 428.000,-	€ 403.200,-
Schulumlagen inkl. Musikschule	€ 232.700,-	€ 228.100,-
Kredittilgungen	€ 278.200,-	€ 662.500,-
Treibstoffe	€ 11.000,-	€ 12.600,-
Jugendwohlfahrtsumlage	€ 63.000,-	€ 57.800,-
Stromkosten Straßenbeleuchtung	€ 20.000,-	€ 20.000,-
Müllgebühren Abfallverband	€ 250.000,-	€ 250.000,-

Mit dem VORANSCHLAG sind neben den laufenden Kosten auch etwa 5,15 Mio. Euro für außerordentliche Projekte beschlossen worden.

VORHABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN
NMS-Wagram, PV-Anlage	€ 114.400,-	€ 114.400,-
Haus der Musik, PV-Anlage	€ 60.100,-	€ 60.100,-
Haus der Musik, Klimaanlage	€ 96.800,-	€ 96.800,-
Biotopverbund	€ 260.000,-	€ 260.000,-
Straßenbau	€ 1.870.000,-	€ 1.870.000,-
Güterwegebau	€ 20.000,-	€ 20.000,-

VORHABEN

Wasserversorgung allgemein	€ 50.000,-
Abwasserbeseitigung allgemein	€ 60.000,-
Infrastruktur Seepark Wasserleitung	€ 1.035.600,-
Infrastruktur Seepark Abwasserbeseitigung	€ 1.553.400,-
Digitaler Leitungskataster	€ 35.000,-
Summe	€ 5.155.300,-

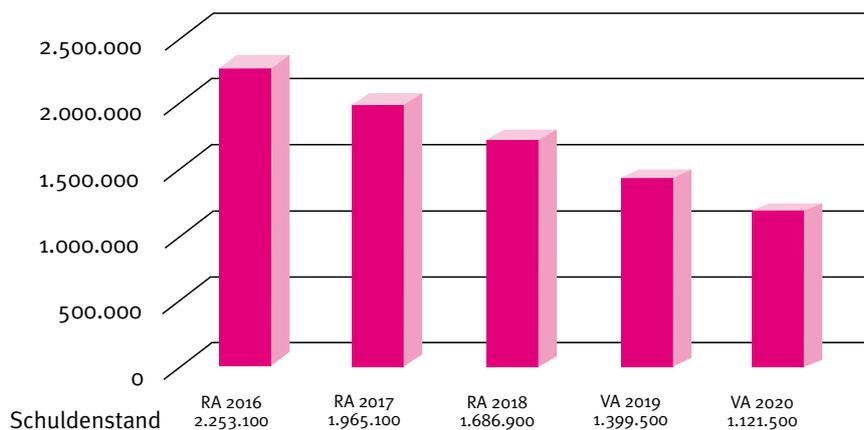
EINNAHMEN

€ 50.000,-
€ 60.000,-
€ 1.035.600,-
€ 1.553.400,-
€ 35.000,-
€ 5.155.300,-

AUSGABEN

€ 50.000,-
€ 60.000,-
€ 1.035.600,-
€ 1.553.400,-
€ 35.000,-
€ 5.155.300,-

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Schuldenstandes der Jahre 2016 bis zur voraussichtlichen Entwicklung zum 31.12.2020



Alles Gute im neuen Jahr

Wir wünschen allen Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissnern viel Glück im neuen Jahr.

DER BÜRGERMEISTER
Bgm. Mag. Alfred Riedl

DER VIZEBÜRGERMEISTER
Ing. Reinhard Polsterer

DIE GEMEINDERÄTE

GGR ÖVP Walter Steinkellner	GR ÖVP DI Andreas Prinz	OV Feuersbrunn Franz Schober
GGR ÖVP Mag. Barbara Riedl	GR ÖVP Michaela Koller	OV Seebarn Markus Gmeiner
GGR ÖVP Peter Hörzinger	GR ÖVP Herbert Arndorfer	OV Wagram Sonja Bernleitner-Grausenburger
GGR SPÖ Günter Neubauer	GR SPÖ Sylvia Moser	OV St. Johann Karin Streit
GR ÖVP Robert Heiß	GR SPÖ Martin Eger	OV Jettsdorf Bernadette Bauer
GR ÖVP Michael Schneider	GR SPÖ Johann Kausl	OV Grafenwörth Birgit Nußbaum
GR ÖVP Gertrude Enzinger	GR SPÖ Manfred Buchsbaum	
GR ÖVP Martin Steurer	GR BfB Ing. Helmut Ferrari	
GR ÖVP Helga Bründlmayer MA	GR BfB Günter Hochauer	
GR ÖVP Franz Heiss	GR Claudia Diglas	
GR ÖVP Ing. Andreas Leitner		

UND DIE GEMEINDEBEDIENTETEN

Enormes Interesse an PV-Bürgerbeteiligung in Grafenwörth

Viele Grafenwörther und Grafenwörtherinnen kamen zum Photovoltaik-Infoabend ins Haus der Musik in Grafenwörth. Nur mehr wenige der insgesamt 368 Sonnenbausteine des „Sonnenkraftwerks Grafenwörth“, sind verfügbar und können als klimafreundliches Weihnachtsgeschenk noch bis 31.12.2019 unter www.sonnenkraftwerk-grafenwoerth.at oder direkt am Gemeindeamt reserviert werden.



Bürgermeister Alfred Riedl, NMS-Direktorin Sigrid Sallfert, PV-Fachexperte Leopold Schwarz (eNu), Regina Engelbrecht (eNu Regionalleiterin im Weinviertel) und KEM-Manager Stefan Czamutzian

„Es war uns klar, dass wir mit dieser Aktion die Leute erreichen. In Grafenwörth gehen wir nicht demonstrieren, sondern wir tun etwas für den Klimaschutz“, ist Bürgermeister Mag. Alfred Riedl höchst zufrieden mit dem PV-Bürgerbeteiligungsprojekt. Zugleich bedankte er sich bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) für „die überaus tolle Bewerbung der PV-Bürgerbeteiligung und die hervorragende Durchführung der Info-Veranstaltung“. Die 147 Kilowatt-Peak (kWp) große PV-Anlage, die von der Marktgemeinde

auf dem Dach der Neuen Mittelschule in Wagram und auf dem Haus der Musik in Grafenwörth errichtet wird, wird als Bürgerbeteiligungsmodell durchgeführt.

Attraktive Rendite in Form eines „Sonnenbonus“ garantiert

Das „Sonnenkraftwerk Grafenwörth“ soll allen Interessierten die Möglichkeit bieten in den Klimaschutz zu investieren und garantiert, davon zu profitieren. GemeindegewohnerInnen der Marktgemeinde Grafenwörth können sich ab € 250,- bis € 1.000,- am Projekt beteiligen.

Grafenwörth ist beispielgebend

Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, ging auf den Klima- und Energiefahrplan Niederösterreich 2020 – 2030 ein: „Darin ist eine Verzehnfachung der Photovoltaik bis ins Jahr 2030 vorgesehen. Das Grafenwörther Bürgerbeteiligungsprojekt leistet symbolhaft einen Beitrag dazu.“ Der Manager der Klima- und Energiemodellregion, DI Stefan Czamutzian ist sehr erfreut über das PV-Bürgerbeteiligungsprojekt in Grafenwörth – es wird durch die KEM Invest Förderung spürbar finanziell unterstützt.

Die NMS Fels-Grafenwörth, unter der Leitung von Direktorin Sigrid Sallfert präsentierte sich mit einem selbstgebauten Schulmodell mit Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und einem Stop-Motion-Film über wandernde Elektronen im Laufe eines Schultages. Der Photovoltaik-Experte Ing. Leopold Schwarz (eNu) motivierte in seinem Vortrag die Zuhörer zum Bau einer eigenen PV-Anlage auf ihren Hausdächern, um selbst ein Sonnenkraftwerk zu haben.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.sonnenkraft-grafenwoerth.at

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.
Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. 0 27 38 / 22 12 (Gemeinde), 0 2738 / 88 40 oder 0 664 / 405 11 39 (privat)

Nützen Sie Ihr Wahlrecht

Gemeinderatswahl 26. Jänner 2020

Wer ist wahlberechtigt?

• Wahlberechtigt ist jede österreichische Staatsbürgerin und jeder österreichische Staatsbürger, sowie jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der EU, der/die spätestens am Wahltag (26.01.2020) das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

Wie kann ich mein Wahlrecht ausüben?

- persönlich am Wahltag in meinem zuständigen Sprengelwahllokal
- mit Wahlkarte, sofort nach deren Erhalt im Wege der Briefwahl
- am Wahltag in jedem Sprengelwahllokal der Marktgemeinde Grafenwörth (nur mit Wahlkarte)
- durch Abgabe der verschlossenen Wahlkarte (Briefwahl) bis zum Schließen des

Wahllokals jener Sprengelwahlbehörde in deren Wählerverzeichnis der Wähler/die Wählerin eingetragen ist

- am Wahltag vor der besonderen Wahlbehörde (nur mit Wahlkarte)

Wenn Sie am Wahltag Ihr Stimmrecht persönlich in Ihrem zuständigen Sprengelwahllokal ausüben, so ist die Mitnahme eines Identitätsnachweises (Führerschein, Reisepass – kann auch abgelaufen sein –, Personalausweis etc.) zur Legitimation unbedingt erforderlich. Die Wählerverständigungskarte gilt nicht als Identitätsnachweis.

Wo und wie kann eine Wahlkarte beantragt werden?

- Die Wahlkarte ist am Gemeindeamt Grafenwörth zu beantragen.
 - Die Wahlkarte kann schriftlich (E-Mail, Fax, Brief) bis spätestens 22. Jänner 2020 bei der Gemeinde beantragt werden. Bei schriftlicher Antragstellung an die Gemeinde ist durch Angabe der Reisepassnummer oder durch Beifügung eines amtlichen

Identitätsnachweises oder einer anderen Urkunde die Identität des Antragstellers glaubhaft zu machen.

- Die Wahlkarte kann persönlich am Gemeindeamt Grafenwörth bis spätestens 24. Jänner 2020, 12:00 Uhr beantragt werden.
- Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der amtlichen Wahlinformation können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Wichtig: Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen.

Wahlservice zur Gemeinderatswahl 2020

Auch für die kommende Gemeinderatswahl wird Ihnen wieder eine „Amtliche Wahlinformation“ übermittelt. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.



**VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE
DIESE „AMTLICHE WAHLINFORMATION“!
SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!**

WAHLSPRENGEL, WAHLLOKALE UND WAHLZEITEN IN DER MARKTGEMEINDE GRAFENWÖRTH

- **Wahlsprenge 1** – Grafenwörth und St. Johann, Gemeindeamt Grafenwörth, Mühlplatz 1, 3484 Grafenwörth, *Wahlzeit: 08:00 – 14:00 Uhr*
- **Wahlsprenge 2** – Seebarn am Wagram, FF-Haus Seebarn, Hauptstraße 61, 3484 Seebarn, *Wahlzeit: 08:00 – 12:00 Uhr*
- **Wahlsprenge 3** – Jettsdorf, FF-Haus Jettsdorf, Austraße 6, 3484 Jettsdorf, *Wahlzeit: 08:00 – 11:00 Uhr*
- **Wahlsprenge 4** – Feuersbrunn und Wagram, Amtshaus Feuersbrunn, Große Zeile 5, 3483 Feuersbrunn, *Wahlzeit: 08:00 – 14:00 Uhr*

Green for Future „we plant on Friday“

Grafenwörther Jugendliche pflanzen ihre eigenen Bäume

Auf Initiative der Grafenwörther Jugend wurde der Gemeinde das Projekt „Green for Future“ präsentiert. Da der Klimawandel in aller Munde ist, wollte auch die Grafenwörther Jugend etwas dafür tun. Die Idee war einfach – alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 13 und 20 Jahren erhielten von der Gemeinde einen kostenlosen Baum, den sie selbst in ihrem Garten pflanzen durften. Neben Apfel-, Marillen-, Birnen-, und Nussbäumen wurden auch schattenspendender Ahorn, Linde, Buche und Eiche gepflanzt. Rund 250 Bäume, die jeweils eine beachtliche Höhe von drei Meter und einem Gewicht zwischen 180-250 kg bereits erreicht haben, konnten in der Gemeinde gepflanzt werden. Die Gemeinde wird mit den Jugendlichen in Kontakt bleiben und die Entwicklung der Bäume begleiten.



Wertvoller Fund

Bilder für das historische Archiv Grafenwörth

Dem Verein für Heimatforschung Grafenwörth wurden zwei historisch wertvolle Bilder übergeben. Aus einer Verlassenschaft in Deutschland gelangten zwei für die Gemeinde sehr interessante Bilder von Emerich Josef Wojtek zum Verkauf.

E.W.EMO (sein Künstlernahe) wurde 1898 in Seebarn, als Sohn des damaligen Oberlehrers August Wojtek, geboren. Nach Besuch der Realschule und dem Kriegsdienst im 1. WK kam Wojtek als Komparse, Aufnahmeleiter und Hilfsregisseur zum Film. 1928

gelang ihm dann der Durchbruch als Regisseur, wobei er mit den berühmtesten Schauspielern dieser Zeit (Heinz Rühmann, Christiane Hörbiger, Theo Lingen, usw.) unzählige Unterhaltungsfilme drehte. Mit Hans Moser arbeitete E.W.EMO alleine bei 21 Filmproduktionen! Auch seine Tochter Maria Emo wurde als Charakterschauspielerin in den 50er Jahren gefeiert.

Mit Unterstützung der Raiffeisenbank Grafenwörth konnten nun diese, nachweislich von E.W.EMO gemalten Bilder angekauft werden.



BST-Leiterin Michaela Pichler bei der Übergabe der Bilder an den Vorstand des Vereines für Heimatforschung, Obmann Friedrich Ploiner, Heide Spickermann, Michaela Pichler, Johann Widemann, Prof. Franz Haslinger, Alfred Knapp.

Große Erfolge in der Musikschule Region Wagram

musikschule
region wagram



Christian Urban aus Feuersbrunn erspielte sich das goldene Leistungsabzeichen an der Trompete. Leo Neuhold und Paul Reinberger erhielten „Bronze“ im Fach Schlagwerk!

Zweimal im Jahr gibt es Termine für die Übertrittsprüfungen an der Musikschule Region Wagram. Am Samstag, 9. November 2019, war es wieder so weit. Dieses Mal stellte sich eine Vielzahl an KandidatInnen aus der Musikschule Region Wagram dieser Herausforderung. Mit dem Erwerb dieser Prüfung erhält man neben der Übertrittsprüfung an der Musikschule auch das Leistungsabzeichen in den möglichen Stufen Bronze, Silber oder Gold. Das goldene Leistungsabzeichen entspricht der Musikschul-Abschlussprüfung. Die Liste der erfolgreichen KandidatInnen, allesamt SchülerInnen der Musikschule Region Wagram, kann sich sehen lassen:

Silber

Sophie Bauer – Querflöte (M. Steininger)
Julia Dam – Tenorhorn (M. Eckl)
Paul Völker – Tenorhorn (T. Kurzbauer)
Anna Pfeifer – Querflöte (M. Steininger)
Laura Höller – Saxophon (M. Holzer)

Gold

Johannes Knell - Trompete
(T. Kurzbauer)
Christian Urban - Trompete
(T. Kurzbauer)

Bronze

Felix Bauer – Saxophon (M. Holzer)
Simon Gartner – Tenorhorn (M. Eckl)
Georg Kuchlbacher – Tenorhorn
(T. Kurzbauer)
Leonhard Neuhold – Schlagwerk
(H. Bründlmayer)
Paul Reinberger – Schlagwerk
(H. Bründlmayer)

Es gratulierten die betreuenden PädagogInnen Melanie Steininger und Toni Kurzbauer sowie Musikschulleiter Markus Holzer und der Obmann-Stellvertreter der Musikschule, Franz Aigner.

Die Blechbläser-KandidatInnen Simon Gartner, Georg Kuchlbacher, Paul Völker, Julia Dam, Christian Urban, Johannes Knell mit Franz Aigner, Obmann Stv. Musikschule; Alexander Kastner, Jury; Toni Kurzbauer, Lydia Petzold, Klavier; Markus Eckl, Markus Holzer, MS Leiter.

Markus Holzer, Leiter; Christian Urban, Toni Kurzbauer, betreuender Pädagoge; Franz Aigner, Obmann Stv. Musikschule Region Wagram.



Zusammenspiel von MV Feuersbrunn und MV Grafenwörth begeistert das Publikum

Gemeinsam aufgespielt

Im April 2019 entstand in einem persönlichen Gespräch zwischen Peter Vorhauer (der die musikalische Leitung gemeinsam mit Markus King und Bernhard Prinz im MV Grafenwörth übernommen hat) und Kapellmeister Johannes Wieser (MV Feuersbrunn) die Vision einer musikalischen Zusammenarbeit.

Aus einer Idee wurde ein tolles Projekt

Nach vielen Gesprächen, auch in den Vereinen intern, wurde aus dieser Vision ein PROJEKT der beiden Vereine für ein GEMEINSCHAFTSKONZERT mit den beiden Ensembles der Musikschule (Miniband und Juniorband) und auch für das



Der erste Teil des Konzertes wurde von der Miniband und der Juniorband (Leitung Markus King und Peter Vorhauer) gestaltet. Im anschließenden Teil der beiden Musikvereine gemeinsam standen Markus King, Bernhard Prinz, Peter Vorhauer und Johannes Wieser am Dirigierpult.

Besonders hervorzuheben ist, dass in diesem Gemeinschaftsprojekt die Musik und das aktive Musizieren im Vordergrund gestanden sind, viele sehr schöne musikalische

gemeinsame Antreten beider Vereine bei der Konzertmusikbewertung.

Ein Ziel dieses Projekts war die Möglichkeit (und auch Herausforderung) in einem doch größeren Klangkörper (65 Musiker) als gewohnt zu proben und auch „fast“ alle Register in der gewünschten Besetzung zum Klingen zu bringen. So konnte auch dem musikalischen Nachwuchs für die Blasmusik in der Region (Mini- und Juniorband überspannen die 5 Musikvereine Grafenwörth, Feuersbrunn, Etsdorf, Engabrunn und Großriedenthal) eine Vorstellung eines großen Klangkörpers gegeben werden, um die Motivation und Begeisterung der JÜNGSTEN für die Blasmusik zu unterstützen.

Ab Mitte September wurde in 11 gemeinsamen Proben (darunter auch ein Probentag und mehrere Registerproben) das Programm für das Konzert am 17. November und die Konzertwertung am 24. November im Haus der Musik und im Musikheim in Feuersbrunn einstudiert. Die Stückauswahl sollte die ganze Bandbreite der Blasmusik abbilden, so fanden sich zwei Märsche, eine Polka, zwei Wertungsstücke, ein modernes Stück mit Sängerin und ein Stück gemeinsam mit Sänger und gesanglicher Unterstützung der Mini- und Juniorband im Programm.

liche Momente noch lange in Erinnerung der Musiker bleiben werden und die Musiker beider Vereine, ob jung oder junggeblieben, es gewagt haben, über den eigenen Tellerrand zu schauen und etwas NEUES auszuprobieren. Als dann gemeinsam gefeiert werden konnte und sich alle Beteiligten nach dem Konzert angeregt und fröhlich unterhalten haben, ist der Traum einer musikalischen Zusammenarbeit für dieses Projekt Wirklichkeit geworden.



Eine etwas wilde Hochzeitsnacht ...

Theaterverein Feuersbrunn-Wagram lädt ein zum amüsanten Spiel in 3 Akten



Endlich allein! Das haben sich die frisch Vermählten Basti und Eva so gedacht. Doch leider scheint sich die ganze Hochzeitsgesellschaft – abwechselnd – im Hotelzimmer der beiden, in immer absurderen Streitereien zu überbieten. Die Nerven des jungen Glücks werden von den Eltern, einer mannstollen Patentante und einem überforderten Pfarrer auf eine harte Probe gestellt. Ihre Hochzeitsnacht haben sich die Beiden ganz anders vorgestellt. Aber jetzt mal ehrlich: Wer hat schon eine „normale“ Hochzeitsnacht?

Die Proben zu dem Stück haben bereits begonnen und das Ensemble freut sich auf seine Gäste.

Der Kartenverkauf beginnt wie gewohnt am 8. Dezember, dann immer MO-FR 18.00-20.00 Uhr unter 0 676 / 910 29 78.

VORSTELLUNGEN

3. Jänner – Generalprobe 19 Uhr, 4., 5. und 11. Jänner – 19.30 Uhr
6. und 12. Jänner – 16.00 Uhr

www.theaterverein-feuersbrunn-wagram.jimdo.com

Feiern im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth Ein bunter Herbst



Elsbeth Stangl, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth, genoss gemeinsam mit ihrer Schwiegertochter Elfriede Stangl das fröhliche Herbstfest.

angepriesen wird, gibt es auch im Herbst eine besondere Spezialität – Maroni. Die MitarbeiterInnen der hauseigenen Küche ließen es sich nicht nehmen, für die gut gelaunte Feiertruppe herrlich gebratene Maroni und Ofenkartoffeln mit Butter und Salz zuzubereiten. Für die musikalische Begleitung des fidelen Nachmittages sorgte die Musikgruppe „Gföhler Stubenmusi“, die den Einen oder Anderen zum Mitsingen, Mitschaukeln und Mitklatschen animierte.

Im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth stimmten sich das Team des Hauses und die BewohnerInnen mit einem bunten Herbstfest auf die kühle Jahreszeit ein. Zahlreiche Gäste kamen, um gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren das gemütliche Beisammensein zu feiern.

„Das Herbstfest hat mir sehr gut gefallen. Ich habe diese Jahreszeit schon immer sehr gemocht und genieße es bis heute, wenn beim Spazierengehen die Blätter unter den Füßen rascheln“, schwärmt Elsbeth Stangl, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth.

Auch kulinarisch hat jede Jahreszeit ihre Vorzüge: Während im Frühjahr auf allen Märkten und in den Restaurants der Spargel



Gesundheitstipp Ehrenpreis-Tee

Vom getrockneten und zerkleinerten Kraut des Echten Ehrenpreises nimmt man 2 Teelöffel voll und übergießt sie mit $\frac{1}{4}$ Liter kochendem Wasser. 15 Minuten zugedeckt ziehen lassen und dann abseihen. Bei einer festsitzenden Erkältung in der Lunge kann man den Tee 3-mal pro Tag (je 1 Tasse) warm und schluckweise trinken. Bilden sich im Mund- und Rachenbereich entzündete Stellen, so kann man mit dem Aufguss genauso mehrmals am Tag gurgeln. Den Tee in diesem Falle wieder ausspucken.



Foto: Rosa-Maria Rinkl



Frau Maria Riedl feierte den 94. Geburtstag,

mit Sohn Walter Riedl sowie EA-Mitarbeiter Kurt Decker

VERANSTALTUNG

KLEIDER- UND SCHUHVERKAUF am Mittwoch, den 22.04.2020 von 14:00-16:30 Uhr im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth

Erfolgreiche e5-Zertifizierung

Grafenwörth hat heuer bei der e5-Zertifizierung erfolgreich bestanden und drei e erreicht.

Bei der abgehaltenen Teamsitzung wurde das Ergebnis ausführlich analysiert. In den letzten drei Jahren traf sich das e5-Team regelmäßig, um die Situation in der Marktgemeinde zu analysieren und Verbesserungen zu erreichen. So wurden zum Beispiel die Radabstellanlagen analysiert und teilweise durch neue, felfreundliche Abstellanlagen ersetzt. Der Verbindungsweg zu Billa und Hofer wurde ausgebaut. Im Bereich der Volksschule wurde der Stromverbrauch analysiert und auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert. Zudem wurde die Lüftungsanlage erneuert und neu programmiert. Der Strombezug konnte dadurch um 40% gesenkt werden.



Regelmäßig fanden auch Veranstaltungen wie der Tag der Sonne, unsere jährliche Müllsammelaktion und Projekte mit unseren Schülerinnen und Schülern statt. Diese wurden ebenso positiv bewertet. Als letztes umgesetztes Projekt sei auch der e-Fahrdienst erwähnt.

Dieser hat sich gut eingespielt und erfreut sich steigender Beliebtheit. Nun heißt es, vier Jahre lang weitere Projekte umzusetzen.

Schon bald werden Sie über weitere Projektumsetzungen informiert werden. Helfen Sie auch im privaten Bereich

durch Sanierung, Heizungsumstellung oder Photovoltaik mit, die Energieeffizienz in unserer schönen Gemeinde zu steigern und die Lebensqualität sicherzustellen. Dann können wir in vier Jahren wieder einen erfolgreichen e5-Audit feiern.

Zurück zur Kleinstruktur

Region Wagram – Wir sind Klima- und Energiemodellregion

Im Zuge neuer Strategien geht es nicht nur um den Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energie. Auch die Landwirtschaft spielt dabei eine große Rolle. Ein Thema ist dabei die Lebensmittelproduktion.

In Absdorf, Region Wagram, hat sich Bio-Landwirt und Regenwurmexperte Alfred Grand auf die Suche nach Alternativen zum herkömmlichen Agrarsystem gemacht. Seit Jahren testet er Methoden, die dazu beitragen sollen, dem Klimawandel, dem Rückgang der Artenvielfalt und dem Verlust der Bodenfruchtbarkeit entgegenzuwirken. Dazu zählen Windschutzhecken, Blühflächen und Baumpflanzungen entlang der Ackergrenzen, Begrünungen, reduzierte Bodenbearbeitung, Direktsaat und Kompostierung. Um die tatsächlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen festzustellen, arbeitet Alfred Grand mit zahlreichen Forschungseinrichtungen im In- und Ausland zusammen. Er ist in verschiedenen Gremien auch beratend für die EU-Kommission tätig und hat mittlerweile den weiterhin voll produzierenden Betrieb als Forschungs- und Demonstrationsbauernhof ausgelegt. Und seit



heuer ist der Ackerbauer drauf und dran, auch noch in den Gemüsebau einzusteigen. Ganz nach dem Motto: Zurück zur Kleinstruktur.

„Market Gardening“ lautet das Stichwort, hierzulande auch Vielfaltsgärtnerei genannt. Das Konzept beruht auf der effizienten Nutzung von kleinen Flächen (ca. 0,1 bis 3 Hektar) mittels Handarbeit und einfachen mechanisierten Geräten – mit dem Ziel, hohe Flächenleistungen zu erzielen und eine große Vielfalt an qualitativ hochwertigem Gemüse (aber auch Kräutern und Obst) direkt zu vermarkten. Als fast in Vergessenheit geratene europäische Strategie aus dem 19. Jahrhundert zur regionalen Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln kehrt Market Gardening nun neu belebt aus Kanada und den Vereinigten Staaten zurück zu uns.

Vor einigen Jahren ist Alfred Grand im Internet auf diese Idee gestoßen und war sofort begeistert: „Es geht hier nicht darum, auf immer größeren Flächen zu produzieren, sondern darum, auf kleinen Flächen immer besser zu produzieren. Eine echte Ansage also an das allseits bekannte Dogma in der Landwirtschaft, „Wachsen oder Weichen“. Mit dem bewussten Verzicht auf schweres und teures Gerät können die nötigen Anfangsinvestitionen für ein derartiges Projekt vergleichsweise niedrig gehalten werden; die Einstiegsbarriere für junge und an der Landwirtschaft interessierte Menschen wird dadurch spürbar gesenkt – der Beruf des Landwirts gewinnt wieder an Attraktivität.“

Für Alfred Grand war klar, dass er dieses Konzept selbst testen muss um herauszufinden, ob diese Wirtschaftsweise auch in Österreich funktionieren kann. Gesagt, getan. Anfang Juni 2019 hat er zusammen mit einem jungen Team damit begonnen, aus einem seiner Äcker einen eigenen Market Garden aufzubauen: den GRAND GARTEN. Es musste ein Zaun aufgestellt, die Beete angelegt, mehrere 1.000 Gemüsepflanzen gesetzt und die notwendigste Infrastruktur in Form von Containern installiert werden.



Fünf Monate später, am 8. November, war es dann endlich soweit: die ersten buntgemischten Bio-Gemüsekörbe voll mit frischem Wintergemüse aus dem GRAND GARTEN fanden ihren Weg zu begeisterten Kunden aus der Umgebung. „Gemüsevielfalt aus Handarbeit“ nennen Alfred Grand und sein Team diese Köstlichkeiten. Im Rahmen von Halbjahres- oder Jahres-Abos werden ganzjährig einmal pro Woche vielfältige Gemüsekörbe zusammengestellt, die dann direkt im Betrieb oder in den Wagramgemeinden Königsbrunn, Kirchberg und Feuersbrunn, sowie in Pixendorf abgeholt werden können. In der näheren Umgebung gibt es sogar die Möglichkeit, die Gemüsekörbe durch einen Lastenraddienst direkt zustellen zu lassen. Die ungeahnt hohe Nachfrage überraschte alle Beteiligten. Das Projekt hat sich blitzschnell herumgesprochen, die Menschen sind begeistert und wollen mit dabei sein. Ab April 2020 ist das wieder möglich, denn ab da haben neue Kunden wieder die Chance auf ihren persönlichen Gemüsekorb.

Infos zum GRAND GARTEN und zur Anmeldung erfahren Sie online unter www.grandfarm.at, per E-Mail (grandgarten@grandfarm.at) oder telefonisch (0 664 / 100 25 67).

Vogelfütterung im Winter

Tipps zur Fütterung unserer fliegenden Freunde.

Die Vogelfütterung in der Winterzeit hat bei uns eine lange Tradition. Es gibt kaum einen besseren Weg, um Vö-

gel im eigenen Garten oder auf dem Balkon beobachten zu können. Lange und schneereiche Winter waren einst der Grund für die Wintervogelfütterung. Heute ist in vielen Regionen des Wagrams eine für längere Zeit geschlossene Schneedecke selten geworden, der Begeisterung für die Vogelfütterung hat dies aber kaum Abbruch getan. Kohlmeise, Buchfink und Co auf der Suche nach energiereichem Futter zu beobachten, ist nicht nur für Vogelfreunde ein besonderes Erlebnis. Gut geeignet sind Futtersilos, bei denen das Vogelfutter auch bei Schnee und Regen

nicht durchnässt wird. Zudem bieten diese den Vorteil, dass Vögel ihr Futter nicht durch eigenen Kot verunreinigen und sich in weiterer Folge Krankheitserreger ausbreiten können. Vom klassischen Futterhäuschen ist daher abzuraten. Futtersilos brauchen zudem nur vor und nach dem Winter mit heißem Wasser gereinigt zu werden.

Zur optimalen Beobachtung werden Futterspender häufig in der Nähe von Fensterscheiben aufgehängt. Spiegelungen von Bäumen und Sträuchern an Scheiben können für Vögel gefährlich



werden, da sie dadurch das Glas nicht als Barriere wahrnehmen und kollidieren können. Ideal ist die Anbringung der Futterstelle mit einigen Metern Abstand zum Haus in der Nähe von Hecken und Sträuchern. Vegetation bietet Vögeln gleichermaßen Deckung und Sitzwarten. Eine entsprechende Montagehöhe verhindert, dass sich Fressfeinde, z.B. Katzen, unbemerkt nähern können. Bodenfutterstellen, die gerne

von Amseln und Rotkehlchen genutzt werden, sollten als Plattform ebenfalls katzensicher aufgestellt werden. Bei der Wahl des Vogelfutters ist es ratsam, nicht auf billige Futtersorten zurückzugreifen, da diese mitunter mit Weizenkörnern gestreckt werden. Viele Vogelarten fressen Getreide ungerne und lassen es ungenutzt auf den Boden fallen, wodurch Ratten und Mäuse angelockt werden können.

Weiterführende vogelkundliche Informationen sowie Veranstaltungshinweise erhalten Sie unter www.vogelwarte.at. Das Team der Außenstelle Seebarn wünscht allen Einwohnern der Gemeinde Grafenwörth ein frohes Weihnachtsfest und freut sich auch im kommenden Jahr wieder über Vogel- und Tierbeobachtungen über die Internetplattform www.wildernachbarn.at.

Grafenwörth bleibt weiter Mobilitätsverein

Mit E-Mobil bereits 1,5 Tonnen CO₂ gespart.

Bei der Mobilitäts-Enquete „miteinander Fahrt aufnehmen“, im FH City Campus Wiener Neustadt, wurde die Gemeinde Grafenwörth, die sich in den vergangenen beiden Jahren als Mobilitätsgemeinde deklariert hat, ausgezeichnet. Das Thema Mobilität ist einer der großen Schwerpunkte unserer Arbeit in der Gemeinde. Umweltfreundliche Mobilitätsformen leisten dabei einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes.

Gemeinsam haben wir heute Einfluss auf die Mobilität von morgen, das zeigen uns die bereits gefahrenen Kilometer des im Juni 2019 gegründeten E-Mobil-Vereins Grafenwörth. Seit 1. Juli 2019 werden von Montag bis Freitag von 16 eh-



renamtlichen Mitarbeitern rund 70 Kilometer am Tag gefahren. Diese gesamt 7.000 Kilometer haben bis jetzt 1,5 t CO₂ gespart.

Volksbank Fels am Wagram geht neue Wege



V.l.n.r.: Die Kundenberater Nicole Toift und Franz Bartl, Filialleiter Dir. Johannes Roch, Service-Managerin Martina Riebenbauer und Kundenberater Robert Malic laden zu einem Besuch in die „neue“ Volksbank Fels am Wagram ein.

Die Erwartungen an eine Bankfiliale haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Vor allem der Siegeszug des Internets schafft für viele Kunden die bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte am hauseigenen Computer oder am Smartphone zu erledigen. Die Volksbank in

Fels am Wagram ist einen Schritt weiter. Neben den bewährten Serviceangeboten wie Abhebungen am Bankomaten, dem Ausdruck von Kontoauszügen, Einzahlungen auf Konten u.v.m. gehören eingeschränkte Öffnungszeiten der Vergangenheit an: Volksbank-Kunden können ihren

Zahlungsverkehr und Bargeldbedarf ab sofort täglich, rund um die Uhr, erledigen! Statten Sie der Volksbank Fels am Wagram zu den neuen Servicezeiten am Montag und Freitag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, sowie Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr einen Besuch ab! Während dieser Servicezeiten steht Ihnen eine Service-Managerin persönlich zur Verfügung. Sie werden staunen, welche innovativen Zahlungsverkehrslösungen die Volksbank bietet!

Bankgeschäft ist Vertrauenssache!

Im Gegensatz zu Internet-Banken stehen Ihnen bestens ausgebildete Berater für alle Finanzangelegenheiten persönlich – zu den Beratungszeiten von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 bzw. nach individueller Terminvereinbarung – sehr gerne zur Verfügung.

Neue Firmenzentrale von Balley



Der Innovationsführer in Kälte-, Klima- und Wärmetechnik, die Rudolf Balley GmbH, errichtet im Gewerbepark Grafenwörth auf rund 2000 m² Eigengrund ihre Firmenzentrale. Für zukünftige Erweiterungen stehen weitere 1.100 m² zur Verfügung.

Dem Motto der Gemeinde Grafenwörth als auch der eigenen gelebten Praxis folgend, setzt Balley voll den Klimaschutzgedanken bei der Errichtung und beim Betrieb des Gebäudes um.

Das Gebäude hat einen Heizwärmebedarf von 5 KWh/m²/a, entsprechend A++, lediglich 10 % im Vergleich zum maxi-

malen gesetzlich verpflichtenden OIB Wert. Am bisherigen Standort in Krems, im 55 Jahre alten Gebäude, waren dies noch 88 KWh/m²/a. Diese Werte waren jedoch bereits gut im Vergleich zu den durchschnittlichen Werten alter Gebäude von 131 – 250 KWh/m²/a.

Zusätzlich setzt die Firma Balley auf eine eigens entwickelte, hocheffiziente Wärmepumpe in Kombination mit einer patentierten Betonkernaktivierung zur Heizung und Klimatisierung des Gebäudes, bei der die Wärme-Entnahme aus den Gebäudeteilen unter der Bodenplatte erfolgt. Dies entspricht der gelebten Unternehmensphilosophie: Bereits vor 35 Jahren wurde der Firma Balley ein Patent zur Wärmerückgewinnung aus Kälte und Klimaanlage erteilt und schon davor hat das Unternehmen für den Eigenbedarf eine der ersten Wärmepumpen Österreichs erzeugt.

Die Frage der Standortwahl fiel vor allem aus zwei wesentlichen Gründen zugunsten Grafenwörth aus: Einmal wegen der hervorragenden verkehrstechnischen Infrastruktur und zum anderen wegen der Vorreiterrolle der Gemeinde punkto Klimaschutz.

Der Betrieb mit derzeit 12 Mitarbeitern wird im Rahmen eines einjährigen Forschungsprojektes die Anlagentechnik noch einmal verfeinern, um das Konzept für nahezu energieautarke Neubauten zur Marktreife zu bringen.

Der Jahresrückblick des USC GRAFENWÖRTH

Am Montag den 8. Juli startete sowohl die Kampfmannschaft, als auch die U23 wieder die Vorbereitungsphase für die bevorstehende Meisterschaft. Nach einigen Abgängen konnten wir zum Trainingsbeginn sechs neue Spieler begrüßen.

Im Betreuerstab wurden Veränderungen vorgenommen

Vitus Voitl (Rapid Akademie), Yannick Soura (Spratzern), Adam Stredula (Sitzenberg), Milan Djordjevic (Simmering Akademie), Mustafa Kanthe (Sieghartskirchen) und Patrick Klaffl (Rehberg) wechselten zum USC. Als Trainer der Kampfmannschaft wurde Amir Bradaric, der zuletzt als Trainer in Spratzern (1. Landesliga) tätig war begrüßt.

Auch bei der U23 gab es einige Veränderungen

Michael Grünberger, der letzte Saison schon des öfteren in der Kampfmannschaft eingesetzt wurde, konnte sich unter dem neuen Trainer nun endgültig durchsetzen und ist seither in der Kampfmannschaft nicht mehr wegzudenken.

Auch mit Thomas Schwarzinger konnte ein weiterer „echter Grafenwörther“ in den Kader der Kampfmannschaft aufgenommen werden. Zusätzliche Verstärkung für die U23 gab es auch von vier Spielern der ehemaligen U16.

Valentin Polsterer, Jakob Paschinger, Jonas Redl und Julian Barcea wurden in der U23 eingesetzt um dort ihr Können unter Beweis zu stellen.

Auch in der Trainerfrage der U23 konnten wir mit Kevin Kloss einen sehr motivierten und engagierten Trainer finden, der noch dazu aus den eigenen Reihen kommt. Unter diesen Voraussetzungen starteten die Kampfmannschaft und die U23 am 16. August in die neue Meisterschaft!

Die U23, die leider des öfteren mit personellen Schwierigkeiten zu kämpfen



hatte, spielte mit viel Herz und Leidenschaft. Konnte sich aber auch von Spiel zu Spiel steigern, steckten nach einer Niederlage den Kopf nicht in den Sand sondern kämpften weiter und besiegten zum Saisonabschluss den Tabellenführer aus Sieghartskirchen auswärts mit 6:2.



Die Kampfmannschaft, die mit einem Durchschnittsalter von 23 Jahren eine sehr junge Mannschaft ist, lieferte zur Überraschung vieler Zuschauer regelmäßig gute Leistungen ab und entwickelte sich von Spiel zu Spiel immer weiter.



In einer Gebietsliga, in der derzeit offensichtlich jeder jeden besiegen kann, setzte sich die Kampfmannschaft jedoch mit einem Torverhältnis von 30:14 und 29 Punkten durch und überwintert daher auch verdient mit 2 Punkten Vorsprung auf Verfolger Gmünd als HERBSTMEISTER. Man darf sich auf ein spannendes Frühjahr freuen in dem auf Grund des Umbaus der Tribüne kein Stein auf dem anderen bleiben wird!

Der USC präsentierte die sportliche Leitung

Neben Jürgen Gedl, der bereits seit Sommer 2018 sportlicher Leiter beim USC ist, wird dieser ab sofort von Richard Schläger unterstützt. Ab sofort wird die sportliche Doppel-Führung für alle sportlichen Angelegenheiten verantwortlich sein. Bürgermeister Alfred Riedl, Präsident Martin Steurer, Obmann Stv. Franz Grünberger und Obmann Wolfgang Graf gratulierten Recht herzlich.

Gemeinsam in einem starken Team

In diesem Sinne wünschen die Vereinsverantwortlichen des USC GRAFENWÖRTH allen GrafenwörtherInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und hoffentlich viele gemeinsame spannende Momente am Sportplatz des USC GRAFENWÖRTH.



Volksschule

Österreich hat 9 Bundesländer...

Zum Thema „Österreich hat 9 Bundesländer“ stand in den letzten Wochen eine Portfolioarbeit auf dem Stundenplan der Drittklässler

Die Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b der VS Grafenwörth recherchierten in Büchern und im Internet und sammelten Informationen aus Karteikarten zum Thema. Mit viel Eifer beschäftigten sich die Kinder mit den Hauptstädten, den Wappen, den Wahrzeichen und den Besonderheiten der 9 Bundesländer. Nach Abschluss der Arbeiten präsentierten die Mädchen und Buben ihre Themenportfolios ihrer Lehrerin, ihren Eltern und ihren Mitschülern. In einem „Gästebuch“ konnten die Leser die Arbeiten kommentieren.



Neue Mittelschule

Projekt: Jugend Gesund Bewegen

Der USC Mama Fitness unterstützte am 28. 11. den Sportunterricht der NMS Fels-Grafenwörth mit Trendsportarten wie Aerial Silk Akrobatik und Basketball.

Vor allem die Bewegungskunst auf den herabhängenden, langen vertikalen Tüchern hat einige Mädels fasziniert. Mit einfachen Übungen an diesem Turngerät durften sie Beweglichkeit und Eleganz erfahren, aber auch wie wichtig Körperspannung und Kraft sind.

Nebenbei gab es, vorwiegend für die Burschen, eine einfache und abwechslungsreiche Trainingseinheit mit dem Basketball: tribbeln mit dem Ball, abstoppen, passen, fangen und natürlich in den Korb zielen.

Zuletzt wurde in der Turnstunde über das Kooperationsprojekt Jugend-Gesund-Bewegen das Fun- und Trendsportspiel BASSALO CUPBALL vorgestellt, bestehend aus zwei Sportbechern und einem Bassalo Ball. Die Schüler durften damit einige Spiel- und Trainingsmöglichkeiten kennenlernen, so die einzigartige Wurftechnik durch die 25 cm langen Cups oder die Kunst, mit dem Cup den Ball zu fangen. Die sportliche Bewegung ist dabei nicht zu kurz gekommen.



Was soll ich werden?

Wie stelle ich mir meine Zukunft und mein berufliches Leben vor? Was interessiert mich? Und bin ich für diesen Beruf auch wirklich geeignet? Diese Fragen sind für viele 14-Jährige oft nicht einfach zu beantworten, darum hat sich die Neue Mittelschule das Thema der beruflichen Zukunft zu einer wichtigen Aufgabe gemacht.

Im Gegenstand „Berufsorientierung“ werden in den dritten und vierten Klassen professionelle Angebote im WIFI und beim AMS in Anspruch genommen, um die Interessen und Stärken der Kinder zu ermitteln und somit die richtige Wahl für die weiterführende Schule bzw. für den richtigen Lehrberuf zu treffen.

Besonders aufschlussreich ist die Potentialanalyse, die in einem ausführlichen Gespräch mit den Eltern und ihrem Kind von einem Psychologen erläutert wird.

Des Weiteren organisiert die erfahrene Pädagogin Petra Pürstinger alljährlich eine umfassende Schulinformationsmesse, wo mehr als 20 verschiedene weiterführende Schulen vertreten sind.

Ende Oktober wurden auch heuer wieder die Berufspraktischen Tage durchgeführt, dabei konnten die Schüler der vierten Klassen zwei Tage lang das Arbeitsleben in einem Betrieb kennenlernen bzw. auch eine weiterführende Schule besuchen. Diese Berufspraktischen Tage erleichtern es den heran-

wachsenden Mädchen und Burschen, die richtige Wahl für ihre zukünftige Ausbildung zu treffen. Eine gute Sache für eine wichtige Entscheidung!

In der Gemeinde Grafenwörth stellten sich erfreulicher Weise besonders viele Betriebe zur Verfügung: Weinbau Mörwald, Installateur Steuerer, Kindergarten Grafenwörth, Hofer, Firma Sedlmayer-Swietelsky, Fliesenlegerbetrieb Eder, Pflegeheim SeneCura, Zahnarzt Dr. Goharkhay und die IT-Firma edworx.

An dieser Stelle sei allen Betrieben für ihr Engagement herzlichst gedankt. Durch ihre Bereitschaft ist es möglich, junge Menschen bei der Berufswahl zu unterstützen.



NMS Fels vom Umweltministerium ausgezeichnet



Die NMS Fels wurde für das innovative Schulprojekt klimaaktiv mobil, das im vorigen Schuljahr stattfand, von der Bundesministerin Maria Patek, Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus ausgezeichnet. Dipl.-Pädagogin Petra Pürstinger sowie die Elternvertreterin Bernadette Bauer freuten sich sehr über diese Anerkennung, die im Rahmen einer Feier am 2. Dezember im Technischen Museum gewürdigt wurden.

Im Mittelpunkt dieses Projektes stand die klimafreundliche Gestaltung der Schulwege: die Errichtung von Elternhaltestellen, der Bike-Checker Workshop, um die eigenen Räder zu reparieren; eAuto-Testverleih von Fahrvergnügen;

eine Umfrage zum Mobilitätsverhalten bei Schülern und Eltern sowie anschließende Verbesserungsmaßnahmen um Kinder zu motivieren, wieder zu Fuß oder mit dem Rad den täglichen Schulweg zu bewältigen. Außerdem nahmen die Schülerinnen an der Aktion „Stopp littering“ teil und unternahm eine Exkursion in die Sonnenwelt Großschönau. Damit können die Kinder aktiv etwas für den Klimaschutz, aber auch für ihre körperliche Gesundheit tun und dabei auch noch viel Spaß gemeinsam mit Schulfreunden haben. Außerdem verringert sich das Verkehrsaufkommen rund um die Schule, was von allen als sehr positiv empfunden wird.

Tage der offenen Tür in der NMS

Die vierten Klassen der beiden Volksschulen Grafenwörth und Fels besuchten einen Vormittag lang die Neue Mittelschule in Wagram, wo sie von den Schülerinnen und Schülern der 2. Klassen ein abwechslungsreiches Programm geboten bekamen. Die „Großen“ zeigten den „Jüngeren“ das bestens eingerichtete Schulgebäude und hatten für den Vormittag viele interessante Stationen eingerichtet: In der Bibliothek, im Turnsaal, im

NAWI-Raum, in der Schulküche und im Werkraum herrschte reger Betrieb. Das Lernen und Üben am eigenen Laptop durfte auch ausprobiert werden.

Die NMS Fels-Grafenwörth ist für die Bewohner beider Gemeinden ein Bildungszentrum vor Ort, das auch für begabte Kinder ausreichend Möglichkeiten bietet. Viele positive Rückmeldungen und Erfolge an höheren Schulen von Schulabgängern der NMS Fels-Grafenwörth sind



eine Bestätigung für die gute Unterrichtsqualität an der ortsansässigen Schule.

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Die Lesefreude im Ort ist gestiegen

Für Sie bedeuten Bücher und der Umgang mit Kindern und Erwachsene sehr viel? Dann sind sie in der Bibliothek Grafenwörth genau richtig.

In den letzten 3 Jahren hat sich vor allem der Bestand an Kinderbüchern verdoppelt. Der Lesebereich für Kinder wurde vergrößert und liebevoll gestaltet. Unter den Büchern für Kinder findet man die neuesten Autoren. Tonies-Figuren, ähnlich wie Hörbücher, gehören ebenso zum Sortiment. Alles in Allem, wird das Angebot der Bibliothek laufend erweitert. Das führt auch dazu, dass sich die Bibliothek immer größerer Beliebtheit erfreut. Laufend kommen Schulklassen und Kindergartengruppen um Bücher

auszuborgen, um das Interesse an Büchern zu wecken.

„Die wahren Abenteuer sind im Kopf und sind sie nicht im Kopf, so sind sie nirgendwo“, singt André Heller in einem seiner Lieder. Und genau darum geht es, die Lust am Lesen zu vermitteln.

Auch unsere Erwachsenenleser können ihre Freude am Lesen in vollen Zügen ausleben. Sollte einmal ein Buch nicht vorhanden sein, wird dieses rasch im Literaturbestand aufgenommen.

Wenn Sie Interesse haben, in der Bibliothek mitzuarbeiten, melden Sie sich bei Bibliotheksleiterin Michaela Koller unter 0 27 38 / 22 12-17 oder unter koller@grafenwoerth.gv.at. Es erwartet Sie neben einer persönlichen Einschulung, regelmäßigen Weiterbildungen, gemeinsamen Jour fix, ein Team, das sich über jede Minute Zeit, die Sie mitarbeiten können, sehr freut.

Öffnungszeiten: Di., von 16.30 - 19.00, Fr., von 15.00 - 17.00 und Mittwoch Vormittag für Kindergarten und Schulen.

Feuersbrunn – Wagram – Jettsdorf

40 Jahre Seniorenbund OG

Gründungsobmann war Anton Hafner; es folgten Franz Friedl, Gertrud Eckenfellner und Anton Mörwald am 27. März 2010. Während der Organisationstätigkeit von Obmann Anton Mörwald hat sich viel ereignet und verändert. Derzeit sind 129 Mitglieder beim Seniorenbund; diese machen vieles gemeinsam und sind daher auch nicht einsam. Gerade für ältere Menschen ist ein großes soziales Umfeld enorm wichtig. Die Gemeinschaft vermittelt mehr Lebensfreude, egal ob gefeiert, gespielt, geplaudert, gelacht, gesportelt oder schwere Schicksalschläge gemeistert werden. Anton Mörwald hat in den zehn Jahren seiner Tätigkeit sehr viel



Engagement, Zeit und vor allem Geduld investiert. Durch seinen hohen Bekanntheitsgrad konnte er einiges für die Mitglieder des Seniorenbundes erreichen.

Die zahlreichen Ausflüge und Urlaube waren stets ein tolles Erlebnis. Vor allem ist ihm durch optimales Wirtschaften die exzellente Weihnachtsfeier zu verdanken. Wobei man sein Team ebenso loben muss, denn nur gemeinsam waren die zahlreichen Auf-



WIR
BEDANKEN
UNS BEI
UNSEREN
GÄSTEN FÜR
DIE TREUE UND
WÜNSCHEN
EINEN GUTEN
START INS
NEUE JAHR

NÄCHSTER
HEURIGEN-
TERMIN:

19. MÄRZ BIS
5. APRIL

JEWELNS
DO-SA AB 17H
SO AB 16H

WWW.GMEINER-WEINE.AT
FAMILIE GMEINER
3484 SEEBARN
HAUPTSTRASSE 65
0664/48 58 891

GMEINER



GMEINER

AUSTRIA

gaben zu bewältigen. Das Team sind Obm. Stv. Maria Anna Urban, Josef Steurer und Leopold Zehetner, Kassierin Helga Bockberger und SF Christine Steurer.

Zum erweiterten Ausschuss gehören Lotte Schreiber, Franz Schober, Erna Sturm, Herta und Franz Bauer, Erwin Bayer, Angela Wallerer und Hedwig Hoda. Kassaprüfer sind Christine Haslinger und Karl Gerhold.



JÄHRLICHE FEIERN UND VERANSTALTUNGEN

- Faschingsgshnas im Februar im Gh. Bauer
- JHV im März im Gh. Mörwald
- Kreuzwegandacht zur Donau in Grafenwörth
- Ostermarkt beim Urbani-Heurigen
- Emmauswanderung am Ostermontag
- Muttertagsfahrt und -feier im Gh. Bauer im Mai
- Landeswandertag im Mai

AKTIVITÄTEN

- Jährlich finden 5 Tagesfahrten und 1 Urlaubswoche statt.
- Die Geselligkeitsrunde ist 14-tägig im Gh. Bauer.
- Die Walkingrunde geht jeden Dienstag vom Parkplatz Gh. Bauer weg.
- Von April bis November werden 8 Rad-Ausflüge durchgeführt.
- Am 1. Adventsonntag ist die Seniorenmesse und am Nachmittag ist Glühweinausschank im Weinbaubetrieb von Angelika und Erhard Mörwald.

GRATULATIONEN

- Bei runden Geburtstagen ab dem Achtzigsten,
- Gold- und Diamanthochzeiten.
- Abschiedsreden und letzte Blumengrüße bei Begräbnissen.

Die Senioren waren auch aktiv beteiligt mit der Gästebewirtung beim Kellertheater und beim Kellergassenfest im Palk-Keller. Es gibt immer etwas zu tun – auch für Senioren.

Punsch und Glühwein der Senioren

Am 1. Dezember fand am Vormittag die von den Senioren gestaltete Sonntagsmesse statt. Christian und Maria-Anna Urban trugen zur feierlichen Umrahmung der Messe bei. Am Nachmittag war die alljährliche Punsch- und Glühweinausschank im Weinbaubetrieb von Angelika und Erhard Mörwald. Es gab viele Köstlichkeiten an Bäckereien und Mehlspeisen. Weiters war ein Weihnachtsmarkt von den fleißigen Senioren vorbereitet. Obmann Anton Mörwald freute sich über die vielen Besucher.



Weihnachtswünsche der Senioren



Der Vorsitzende Manfred Buchsbaum und die Vorstandsmitglieder des Pensionisten Verbandes Feuersbrunn-Grafenwörth, wünschen der Bevölkerung SCHÖNE WEIHNACHTEN und einen guten Rutsch ins NEUE JAHR 2020.

Sollte Sie Interesse haben, unserem Verein beizutreten, wir treffen uns jeden Mittwoch ab 13 Uhr zu einem gemütlichen Zusammensein. Ansprechpartner sind die Mitglieder des Vorstandes. Mit uns können Sie gerne nette Stunden verbringen.

Von li. nach re. die Vorstandsmitglieder des Pensionistenverbandes Grafenwörth: Fritz Pickl, Franz Reinthaler, Günter Neubauer, Josef Unfried, Manfred Buchsbaum, Elfriede Kaiserseder, Frederike Grasl, Alfred Oberndorfer und Bezirksvorsitzender Hans Herbert Walder.

Die Senioren auf der „Wiesn“



Feuersbrunn-Wagram-Jettsdorf. - Am 9. Oktober fuhren 36 Teilnehmer vom Seniorenbund mit ihrem Obmann Anton Mörwald nach Wien. Mit dabei war die Organisatorin Helga Leitner. Der Chauffeur „Schmucki“ von den Schmidatler Reisen sorgte für eine angenehme Fahrt. Am Vormittag wurde das Haus des Meeres besucht, wo es vieles in den riesigen Aquarien zu sehen gab. Auf der elften Etage war der Ausblick von der Dachterrasse über die ganze Stadt ein wahrer Augenschmaus. Danach ging die Fahrt weiter zur Wiener Wiesn im Prater. Bestens war die Stimmung bei Stelzen, Bier, Volksmusik und beim Schlagernachmittag mit verschiedenen Stars in den Festzelten.

Foto: christine Steuerer

Erstes stürmisches Schnitzel-Fest

Der Sportklub Wagram/Feuersbrunn und der Pensionistenverband Grafenwörth/Feuersbrunn luden zum 1. STURM – SURSCHNITZELFEST in Wagram/Wagram, am 06.10.2019 am Sportplatz im Wagram/Wagram ein. Bei optimalem Wetter, leckeren Surschnitzeln und köstlichem Sturm von den örtlichen Weinbaubetrieben, war das 1. STURM – SURSCHNITZELFEST ein voller Erfolg. Die Bevölkerung war von der Veranstaltung, den Surschnitzeln und dem süffigen Sturm sehr angetan. Beide Vereine wollen hier in Zukunft gemeinsam, mit Veranstaltungen das Dorfleben in Wagram wiederaufleben lassen. Die Obmänner Manfred Buchsbaum vom Pensionistenverband und Leopold Überacker vom Sportklub Wagram bedanken sich herzlichst für den zahlreichen Besuch.



Pflanzliche Heilmittel für Kinder



Zahlreiche interessierte Mütter und Großeltern folgten der Einladung der „Gesunden Gemeinde Grafenwörth“ und besuchten den Vortrag von Prim. Uni. Prof. Dr. Karl Zwiauer im Mehrzwecksaal der Volksschule, um mehr über natürlich-pflanzliche Therapien zu erfahren. Primarius Dr. Zwiauer, Vorstand der Kinderheilkunde des Landeskrankenhaus St. Pölten, berichtete vor allem über wirksame Heilmittel bei Atemwegserkrankungen und Harnwegsinfekten. Der Schwerpunkt lag auf den klinisch getesteten Heilmitteln, die aufgrund ihrer guten Verträglichkeit ohne Nebenwirkungen wieder mehr an Bedeutung in der Schulmedizin erlangen. Im Anschluss an den aufschlussreichen Vortrag gab es noch anregende Gespräche unter den TeilnehmerInnen.

Erfolgreiches Jahr der Stockschützen

Die Stockschützen des SK Feuersbrunn/Wagram blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Neben einigen Stockerlplätzen, haben wir uns bei einigen Turnieren unter den Top 5 platziert. Unsere Stockschützen Mannschaft ist von März bis Oktober in ganz Niederösterreich unterwegs. Um jedoch den Spielbetrieb für die Zukunft



abzusichern, freuen wir uns über jedes neue Mitglied.

In der heurigen Spiel Saison 2019 wurden unsere Mannschaft von einer jungen begeisterten Stockschützin verstärkt.

Egal wie alt man ist oder welches Geschlecht, dieser Sport ist eine gesunde Abwechslung im täglichen Leben.

Interessierte können sich gerne bei Mario Kramer, Tel.Nr. 0 664 / 171 79 17

melden. Der SK Feuersbrunn/Wagram wünscht der Großgemeinde Grafenwörth ein besinnliches Weihnachtsfest und ein Prosit 2020.

Grafenwörth erhält WLAN-Fördertafeln

Mit dem neuen Veranstaltungskonzept „Gemeinde und EU“ will das Land Niederösterreich das Förderangebot der EU-Kommission speziell für Gemeinden besser kommunizieren.

Das Kick-off fand am 20. November 2019 in St. Pölten statt, wo allen Gemeinden, die eine Förderung für die Errichtung kostenloser öffentlicher WLAN-Plätze erhalten, Fördertafeln überreicht wurden. Für den Bezirk Tulln waren dies die Gemeinden Fels am Wagram, Grafenwörth, Großweikersdorf, Judenau-Baumgarten, Sankt Andrä-Wördern, Sieghartskirchen, Tulln an der Donau. Sie erhielten insgesamt € 105.000,- an EU-Förderungen. Für die Gemeinde Grafenwörth durfte die Europa-Gemeinderätin Gertrude Enzinger die Fördertafel übernehmen.

Es gibt immer wieder EU-Förderungen für Gemeinden in Form von unterschiedlichen Calls. Besonders erfolgreich ist das Programm „WiFi4EU“, vor allem in Niederösterreich. Insgesamt waren bereits 102 NÖ Gemeinden bei den vergangenen 3 Calls erfolgreich. Für NÖ heißt dies € 1.530.000 an Unterstützung für Gemeinden für die Errichtung von kostenlosem WLAN an öffentlichen Plätzen, für den Bezirk Tulln € 105.000,- (= € 15.000,- je Gemeinde).

Im Rahmen eines Festaktes erhielten diese Gemeinden nun Fördertafeln, mit denen sie die kostenlosen öffentlichen WLAN-Plätze für alle NutzerInnen gut sichtbar beschildern können.



EU-Landesrat Martin Eichtinger lobte die Gemeinden und ihr Engagement: „Die EU hat ein sehr breites Angebot an Unterstützungen, die sich zum Teil direkt an Gemeinden richten. Ich bin sehr froh und stolz, dass so viele Gemeinden aus Niederösterreich so clever sind, diese Chance zu ergreifen und EU-Förderungen in Anspruch nehmen!“ Walter Kirchler, Geschäftsführer der NÖ.Regional.GmbH: „Die Digitalisierung ist für uns in der Regionalentwicklung ein wichtiges Thema. Ein kostenloses WLAN in jeder Gemeinde vorzufinden, gilt schon als üblicher Standard und wird nicht nur von den eigenen Gemeindebürgerinnen und -bürgern erwartet, sondern vor allem auch von Gästen. Es ist wichtig, dass auch ländliche Gemeinden diesem Anspruch gerecht werden können und den technologischen Anschluss nicht verlieren.“

Süßer Krampus im Kindergarten

Auch heuer erwarteten die Kindergartenkinder wieder mit großer Spannung den Besuch des Nikolaus im Kindergarten. Am 6. Dezember war es dann soweit, in allen drei Kindergärten und auch in der Tagesbetreuungseinrichtung kam der Nikolaus mit seiner süßen Überraschung.

Zur Freude aller Kinder gab es wieder eine besondere Jause – die mittlerweile traditionellen Krampusse aus Germteig seitens der Gemeinde. Ein Dankeschön an dieser Stelle hierfür!



Energie und Umwelt in Grafenwörth

Grafenwörth ist Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde

Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2019 beteiligt hat. Ein besonderer Dank dafür gilt unseren Energiebeauftragten für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen. Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ wird darauf geachtet, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird.

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit vier Jahren das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“, an dem sich heuer bereits 231 Gemeinden beteiligten, auch Grafenwörth ist mit dabei. Beim Energiebeauftragten-Forum der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ in Gaweinstal wurden 26 Gemeinden aus dem Weinviertel vor den Vorhang geholt. Unsere Gemeinde nahm die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von

LAbg. Manfred Schulz, Herbert Greisberger Geschäftsführer der NÖ Energie- und Umweltagentur und Franz Patzl, Land NÖ, Abteilung RU3, entgegen.

Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge werden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben.

Unterstützung durch Energieberatung NÖ und Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ

Landesweit unterstützen die Energie- und Umweltagentur NÖ des Landes und die Energieberatung NÖ in enger Abstimmung mit dem Land NÖ bei der Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land kostenlos zur Verfügung gestellt wird.



www.PRONATURHAUS.at

PRONATURHAUS
WOHNGESUNDE ÖKOHÄUSER

MUSTERHÄUSER Fertighauszentrum **BLAUE LAGUNE** Parzelle 27,28,28a und **GRAFENWÖRTH**

Obritzberger GesmbH  A-3484 Grafenwörth, Wagramer Straße 25, Tel. 02738/2511-0

26 JAHRE PLEYEL KONZERTE
22 JAHRE PLEYEL MUSEUM

GROSSES NEUJAHRSKONZERT

am Samstag, dem 11. Jänner 2020

14.00 Uhr: Vorkonzert (öffentliche Generalprobe), 18.00 Uhr Abendkonzert

Mittagstisch: 12.00 Uhr (bitte voranmelden!)

im Haus der Musik in 3484 Grafenwörth, Großer Wörth 7

unter dem Ehrenschutz von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und
Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll sowie Präsident Bgm. Mag. Alfred Riedl
und Bezirkshauptmann HR Mag. Andreas Riemer

KÜNSTLER

Dirigent:

Prof. Christian Birnbaum

Solisten:

Ivo Kahánek, Klavier

Milos Vacek, Violine

Marlies Wieser, Klarinette

Orchester: Camerata pro Musica (Savaria Sinfonieorchester)

PROGRAMM

Ignaz Joseph Pleyel (157Ruppersthal-1831 Paris)

Ouvertüre Ifigenia in Aulide, 1785, Ben 703, 4,48

Carl Stamitz (1745-1801)

zum 275. Geburtstag

Klarinettenkonzert Nr. 7, B-Dur, 15,17

Ignaz Joseph Pleyel (157Ruppersthal-1831 Paris)

Symphonie Concertante in A-Dur, Ben 114, 1792

für Klavier, Violine und Orchester

Pause mit Catering

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

zum 250. Geburtstag

Romanze für Violine & Orchester in F-Dur,

Wolfgang Amadé Mozart (1756-1791)

2. Satz aus Mozarts Klavierkonzert in d-Moll, KV466

Ignaz Joseph Pleyel (157Ruppersthal-1831 Paris)

Sinfonie in C-Dur, 1803, Ben 154

KONTAKT UND TICKETS

IPG, Prof. Adolf Ehrentraud, 3701 Ruppersthal 137,

o 29 55 / 706 45, o 664 / 495 37 27, adolf.ehrentraud.pleyel@aon.at, www.pleyel.at

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

80. GEBURTSTAG



Caecilia Zdenek



Prof. Franz Haslinger



Johanna Holzmann



Anton Kirchhofer



Ingrid Krug



Anna Schwarzinger

85. GEBURTSTAG



Antonia Steurer

90. GEBURTSTAG



Alfred Pachmayer



Maria Schabenböck

DIAMANTHOCHZEIT



Adelheid Strohdorfer



Herta u. Friedrich Ploiner



Elisabeth u. Johann Brandstetter

Veranstaltungskalender

Dezember 2019 bis März 2020

Dezember

24. Dezember

Krippenandacht

Beginn: 16.00 Uhr
Pfarrkirche Grafenwörth
Beginn: 16:30 Uhr
Pfarrkirche Feuersbrunn

Christmette

Beginn: 20.00 Uhr
Pfarrkirche Grafenwörth
Beginn: 22.00 Uhr
Pfarrkirche Feuersbrunn

Friedenslicht und Punschstand

FF Feuersbrunn
13.00-16.00 Uhr abzuholen

25. Dezember

Christtag- Wortgottesdienst

Pfarrkirche Grafenwörth
Beginn: 10.00 Uhr

26. Dezember

Fest des Hl. Stephanus

Pfarrkirche Grafenwörth
Beginn: 10.00 Uhr

27. Dezember

„Alte Bücher-neue Kunst“

für Kinder ab 6 Jahren
mit Büchern basteln für
Silvester
Öff. Bibliothek Grafenwörth
15.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung: 0 676 / 969 49 99

29. Dezember

Altjahrausblasen mit dem

MV Feuersbrunn
Beginn: 16.00 Uhr
Kellergasse Feuersbrunn

31. Dezember

Silvester in der Fischerhütte

St. Johann
Beginn: ab 17.00 Uhr

Silvester Dankmesse mit Jahresrückblick

anschl. Agape
Pfarrkirche Grafenwörth
Beginn: 15.00 Uhr

Jänner

1. Jänner

Neujahr – Hl. Messe

Pfarrkirche Grafenwörth
Beginn: 17.00 Uhr

3., 4., 12. Jänner

„Die etwas wilde Hochzeitsnacht“

Theateraufführung
GH Mörwald
Beginn: 19.30 Uhr

4. Jänner

Barbara Helfgott

Haus der Musik
Beginn: 19.30 Uhr

5. und 12. Jänner

„Die etwas wilde Hochzeitsnacht“

Theateraufführung
GH Mörwald
Beginn: 16.00 Uhr

11. Jänner

Pleyel Neujahrskonzert

Haus der Musik
Generalprobe: 12.00 Uhr
Konzert: 18.00 Uhr

13. Jänner

Wir lernen uns kennen –

„Die wilden Möhren“
Kosten: € 12,00/UE oder
Wilde Möhren Pass
Volksschule Grafenwörth
Anmeldung bis 7.1.2020 unter
office@duftfaszination.at

17. Jänner

Vorkonzert zum Tag der Holzbläser

Musikschule Region Wagram
Beginn: 19.00 Uhr

25. Jänner

Dartturnier – Landesmeisterschaft NÖ

Haus der Musik
Beginn 10.30 Uhr

27. Jänner

Wir begrüßen das neue Jahr –

„Die wilden Möhren“
Kosten: € 12,-/UE oder
Wilde Möhren Pass
Volksschule Grafenwörth
Anmeldung bis 21.1.2020 unter
office@duftfaszination.at

Februar

13. Februar

Luis aus Südtirol – Weibernarrisch

Haus der Musik
Beginn: 19.30 Uhr

Faschingsgschnas der Senioren, GH Bauer

16. Februar

ÖKB Gedenkmesse

Gasthaus Bauer

20. Februar

Soluna – Fantasy Ballett

Haus der Musik
Beginn: 19.30 Uhr

23. Februar

Kinderfasching

Haus der Musik
14.00 Uhr Beginn

März

14. März

Bohemian Rapsody

The Music of Queen
Haus der Musik
Beginn: 19.30 Uhr

19. März

Preisträgerkonzert

Prima la Musica
Haus der Musik
Beginn: 18.30 Uhr

25. März

Bezirksjugendsingen 2020

Haus der Musik

27., 28. und 29. März

Theaterverein Klein und Lustig

Ganovenparty
Gasthaus Bauer
27. u. 28. 3., 19,30 Uhr
29.3.,16.0 Uhr

1. bis 4. 4., 19.30 Uhr

Karten ab 2.3.20
von 19.00 bis 21.00 Uhr
0 664 / 553 64 65

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde Grafenwörth
A–3484 Grafenwörth am Kamp, Mühlplatz 1
(0 2738) 2212 Telefax: DW 21
gemeinde@grafenwoerth.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,
GR Ing. Andreas Leitner, gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion GR Ing. Andreas Leitner, GGR Peter Hörzinger,
GR Michaela Koller, OV Bernadette Bauer, Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer, GR
DI Andreas Prinz, GR Manfred Buchsbaum, Cornelia Blochberger, Mag. Christa
Katzenberger, GR Helga Bründlmayer MA, GR Sylvia Moser

Anzeigenkontakt Gerhard Kellner
buergerservice@grafenwoerth.gv.at

Konzept taupunkt

Grafik Alexandra Denk, a.denk@chello.at

Druck Druckhaus Schiner GmbH, An der Schütt 40,
A–3500 Krems a.d. Donau

Auflage 1.550 Stück, kostenlose Zustellung an jeden Haushalt im
Gemeindegebiet Grafenwörth, Erscheinungsweise vierteljährlich

Heurigenkalender 2020

TERRASSENHEURIGER [W]EINZIGARTIG

Kellergasse Feuersbrunn
13. Jän. bis 2. Feb.
17. Feb. bis 8. März
23. März bis 12. April
27. April bis 17. Mai
Mo, Di + Do, Fr 16.00 –
23.00 | Mi Ruhetag, Sa,
So. 15.00 – 23.00.

BUSCHENSCHANK „LE’POLD KELLER“

Kellergasse Feuersbrunn
7. Feb. bis 1. März
3. bis 26. April
Fr ab 16 Uhr | Sa - So +
Ftg. ab 15 Uhr, Mai - Aug.
Do + Fr ab 16 Uhr | Sa - So
ab 15 Uhr

MAYER-HÖRMANN

Feuersbrunn, Weinstr. 2
25. April bis 10. Mai
April bis Mai. Sa - So +
Ftg. ab 15 Uhr, Okt - Dez.
tägl. ab 15 Uhr

WEINBERG HEURIGER ÖHLZELT

Kellergasse Feuersbrunn
3. bis 26. Jän.
28. Feb. bis 17. Mai
Fr ab 16 Uhr | Sa - So ab
15 Uhr, Juni - Sept. Do ab
16 Uhr | Sa - So + Ftg. ab
15 Uhr

URBANI HEURIGER

Feuersbrunn, Weinstr. 8
27. Feb. bis 8. März
Do - So ab 15 Uhr

WEINBAU ROSNER

Jettsdorf, Obere Ortsstr. 9
24. Jän. bis 9. Feb.
Fr ab 17 Uhr | Sa - So ab
15 Uhr

WEINGUT & HEURIGER ANGERHOF

Jettsdorf, Am Anger 1
20. März bis 5. April
31. Juli. bis 9. Aug. tägl.
ab 17.00 Uhr | So. + Ftg.
ab 16.00 Uhr, 20. März bis
5. April u. 9. bis 26. Okt.
Fr - Sa ab 17.00 Uhr | So u.
Ftg. ab 16.00 Uhr

WINZERHOF GMEINER

Seebarn, Hauptstr. 65
19. März bis 5. April
30. April bis 17. Mai
Do - Sa ab 17 Uhr |
So ab 16 Uhr

STEINKELLNERS BUSCHENSCHANK

Grafenwörth,
Seebarn Str. 11
10. bis 26. Jän.
6. bis 22. März
Fr + Sa ab 17 Uhr
So ab 16 Uhr

HEURIGER OTT

Grafenwörth, Markt 23
7. Feb. bis 1. März
17. April bis 3. Mai
Fr - Sa ab 17 Uhr, So + Ftg.
ab 16 Uhr, Juli bis Aug. Di
- Sa ab 17 Uhr | So + Ftg.
ab 16 Uhr

VERANSTALTUNGEN & HEURIGEN SPEZIAL

28.2
Heringsschmaus
Heuriger Ott
ab 1.5.
Frühlingserwachen
1.5.
Hofjause Weinberg
Heuriger Öhlzelt

**INSERAT
DRUCKEREI**